

INSTITUT FÜR ISOTOPENFORSCHUNG UND KERNPHYSIK
DER UNIVERSITÄT WIEN

E I N L A D U N G

zum

S E M I N A R V O R T R A G

von

Andreas PAVLIK

Institut für Isotopenforschung und Kernphysik der Universität Wien

Die Spallationsneutronenquelle (nTOF) am CERN

Am Proton-Synchrotron (PS) des CERN wurde eine neue Spallationsneutronenquelle, die nTOF Anlage, errichtet. Neutronen werden mit dem gepulsten 24 GeV Protonenstrahl des PS in einem Spallationstarget aus Blei erzeugt. Neutronen-Flugzeitexperimente können in 180 m Entfernung vom Produktionstarget am Ende einer evakuierten Flugstrecke stattfinden. Ziel der geplanten Experimente ist es, Wirkungsquerschnittsdaten, vor allem für angewandte Zwecke im Zusammenhang mit beschleunigergetriebenen Anlagen (Accelerator Driven Systems - ADS) zu messen. Österreich ist in der nTOF Kollaboration durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitern der TU Wien - Atominstitut, Fachhochschule Wiener Neustadt und der Universität Wien - Institut für Isotopenforschung und Kernphysik, vertreten.

In diesem Vortrag wird die nTOF Anlage vorgestellt, sowie ein Überblick über die geplanten Experimente und die Beiträge der "österreichischen nTOF Gruppe" gegeben.

Donnerstag, 22. März 2001, 16:30 Uhr

**1090 Wien, Währingerstr. 17, "Kavalierstrakt",
1. Stock, Seminarraum von VERA**

P. Hille

W. Kutschera